

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXIII.

Den 9. Junius 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedlen Magistrat allhier ward am Montage, den 4. d. der zeit-herige Senator u. Stadtmajor, Herr Christian Gottlieb Ehrenfried Kour, zum Stadtsyndicus erwählt.

Am 6. d. passirten Se. Durchl. der Fürst von Hohenlohe und der Königl. Preuß. Generalmajor Herr von Kölichen hier durch.

II. Aus dem Vaterlande.

Der Hof- und Justicienrath, auch Kammerjunker, Herr Hanns August Fürchtegott von Globig, und der Hof- und Justicienrath, Herr Ludwig Christoph von Burgsdorf, sind zu geheimen Referendarien, so wie Herr Carl Curt Ferdinand von Schmieden zum Assessor bey der Landesregierung ernennet worden.

Todesfälle.

In Zittau starb am 5. d. der Bürgermeister und Biersteuereinnehmer, Herr Johann August Gottlieb Kiefling.

In Leipzig sind vom 9. bis 25. May gestorben: Hr. Christ. Friedr. Schellhammer, practischer Arzt, im 78sten, die Gattin des Handelsmann Hrn. Abrah. Köhler, im 88sten, der Handelsmann Hr. Joh. Heinr. Schaller, im 85sten, der Oberpostamts-Einnehmer Hr. Joh. Georg Uhlig, im 70sten, der Hand-

lungsdienner Hr. J. Carl Storch, im 22sten, die Ehefrau des Kunstgärtners Hrn. Christ. Wilh. Matthießen, im 95sten, der Mehlhändler Joh. Andr. Kohlmann, im 88sten, und die Wittwe des Lohnkutscher Joh. Heinr. Kiesel, im 80sten Jahre.

In Dresden starb 29. May Herr Joh. Adolph Hammerdörffer, Kauf- und Handelsherr, im 58sten Jahre, und am 30. Herr Rudolph Eschudi, Kurfürstl. Finanzregistrator.

Unglücksfälle.

Am 16. May hat sich ein armer 66jähriger Einwohner in Schlegel (unter das Kloster Marienthal) Namens Gtlob. Brendler, in seiner Wohnstube erhenkt. Er war mit der Epilepsie behaftet und dabey dem Trunke ergeben; wahrscheinlich ist Schwermuth, die durch seine Armuth und Krankheit erzeugt worden, die Ursache seines Todes.

In Leipzig ist am 11. May der Maurergeselle Gottfr. Kemnitz, aus Stötteritz, beim Einsturz eines Gebäudes verunglückt, und am 12. dess. ist der Polnische Fuhrmannsknecht Andr. Ischewarts zwischen Leipzig und Konnewitz unter Pferde und Wagen gekommen und tod geblieben.

Am 18. May ward beim Ostraer Holzhofe zu Dresden von Schiffleuten ein am Elbufer herabschwimmender todter männlicher Kör-